

# Aus dem Staate Nebraska!

## Aus Columbus, Nebr.

Die hiesigen Boy Scouts sind in Lincoln, um an der Halbjahreshundertfeier Nebrasas teilzunehmen. Sie werden dort im Park kampieren. In letzter Zeit haben Salonten sich das gemeine Vergnügen gemacht, auf die Fußsteige oder an Häuserumständliche Redensarten hinzuschreiben. Bürgermeister Kerlenbrod hat jetzt eine Verordnung von zehn Dollars auf die Ergrüfung oder Nennung der Lebelätter ausgesetzt.

Alex Landenhaus von hier und Hel. Susie Thayer von Monroe haben sich die Ehe gefesselt anlegen lassen, desgleichen Ernt A. Korte von hier und Hel. Rufe Ohe von Leigh.

Die Spielplätze für Kinder in der 1. und 3. Ward Schulen sind seit Montag den Kindern freigegeben worden und werden fleißig benutzt. Erzbischof Karty von Omaha wird nächsten Montag und Dienstag hier verweilen. Der Kirchenfürst wird Montag nachmittag hier eintreffen und wird einen öffentlichen Empfang in der St. Francis Akademie abhalten. Am Dienstag wird der Erzbischof den Abgangsprüfungen in der Akademie beiwohnen und in der Kirche die Konfirmation leiten.

Nach einer Krankheit von 15 Wochen ist am Sonntag in seiner Wohnung in der West 9. Straße Frau Adolpha Dohner aus dem Leben gegangen. Die Verstorbene, welche im Alter von 68 Jahren erkrankt, wurde in Deutschland geboren, kam jedoch schon als Kind mit ihren Eltern nach Amerika. Ihr erster Gatte, John Kolp, ging ihr vor 38 Jahren in den Tod voraus. Sie wird von ihrem zweiten Gatten sowie mehreren Kindern aus beiden Ehen überlebt. Die Beerdigung fand am Mittwoch von der deutschen reformierten Kirche aus statt. Herr Pastor Remmert hielt die Leichenpredigt. Die Leiche wurde nach Leigh zur Bestattung überführt.

## Aus Beatrice.

Zur hiesigen Sozial ist am Sonntag Herr Keller, ein alter Bewohner bei Adams, im Alter von 50 Jahren aus dem Leben geschieden. Er war Junggeheile und hinterläßt drei Brüder und zwei Schwestern.

H. M. Brouth, ein bekannter Geschäftsmann aus Lincoln, der hier bei seinem Schwager, G. W. Drake, vor mehreren Wochen am Scharlach erkrankt, ist wieder so weit hergestellt, daß die Quarantäne aufgehoben werden konnte.

Die hiesige Menoniten Gemeinde hat \$204.15 für das Rote Kreuz aufgebracht. Geschäftleute und andere haben gern dazu beigetragen. Der Stadtrat hat beschlossen, da die Zeit für Einwendungen vorüber ist, mit der Pflasterung der fidi.

**Lincoln.**  
Die besten Wollweber und Gattinen werden zu den billigsten Preisen erhalten.  
Wolcott, 1120 N. 3. Straße, gerade nördlich von Centralpark.  
Arie H. Klein, Eigentümer.  
— Wir sind heutzutage —

**"A A"**  
Transportiert Alles  
Douglas 2513, 1600 Leavenworth Str.

**Es erweist sich als großer Schlager!**  
**Storz BEVERAGE**  
Das neue und beste Getränk!  
Erquickend, erfrischend und nahrhaft.  
Das Beste auf dem Markt!  
Kann ohne U. S. Regierungs-Lizenz und ohne mit den Prohibitionsgeboten in Konflikt zu kommen in irgend einem Staate verkauft werden.  
Wir garantieren es. Verkauf in Flasch  
wo immer gefunden und erfrischende Getränke serviert werden.  
**STORZ BEVERAGE & ICE CO. Omaha, Nebraska**

6. Str. zwischen dem Geschäftsbereich und der Dempster'schen Anlage, baldmöglichst zu beginnen. Die östl. Markt Straße wird bereits geplanzt.

Die Aktionäre der Farmers Elevator Co. in Liberty haben in ihrer Generalversammlung am Samstag beschlossen, einen neuen Speicher zu errichten. Derselbe wird \$6,000 kosten, welche aus dem im letzten Geschäftsjahr erzielten Reingewinn von \$7,624.75 gezahlt werden sollen. Eine Dividende von sechs Prozent wurde erklärt.

Die Dempster Manufacturing Co. hat \$10,000 für die Freiheits-Anleihe gezeichnet.  
Für die vom 26. bis 28. Juni im Queen City Park stattfindenden Pferderennen sind bereits über hundert Pferde angemeldet. Der Meisterring noch Abzug aller Unkosten fließt dem Rote Kreuz und Company C der Staatsmiliz zu.  
Henry Bartels und Frau Anna Stevens ließen sich am Samstag von Richter D. Acete trauen.  
Erzpräsident G. W. Steinmeyer hat seine Prüfung in Fort Snelling erfolgreich bestanden. Seine Gattin wird ihm am Samstag nachfolgen, und bei ihm bleiben.

Herr und Frau John Fred haben am Sonntag die entsetzliche Nachricht erhalten, daß ihre Tochter, Frau Theresa McCrea, in ihrem Heim in Glendo, Wyo., auf furchtbare Weise den Verbrennungstod gefunden.

**Selbstmordverurth.**  
Labor, Neb., 14. Juni.—Der seit Langem leidende George B. Wags schloß sich Dienstag vormittag in seinem vier Meilen von hier gelegenen Heim in Selbstmordverurth. Er hinterließ eine Schrotladung in der Kopf. Die Wunden sind nicht gefährlich.

**Bankrott der Zeitungseute.**  
Lincoln, Neb., 14. Juni.—An dem am Anhalt der Halbjahreshundertfeier gefestert am Abend im Lincoln Commercial Club veranstalteten Bankrott der Zeitungseute, nahmen etwa 250 der Federhelden mit ihren besseren Häften teil.

**Bürgermeister verhandelt den Marshall.**  
Chadron, Neb., 14. Juni.—Marshall Louis K. Mote wurde gestern nachmittags von Bürgermeister Tomahawke auf offener Straße angegriffen und erheblich vermisdet. Der Angriff ist eine Folge des hiesigen Erpressungsprozesses, der auch in Omaha so viel Staub aufgewirbelt hat. Mote's Gesicht blutete aus verschiedenen Stellen, und seine Augen waren blau und schwarz angefärbt.

**Beirat zur Gesundheitsbehörde.**  
Lincoln, Neb., 14. Juni.—Zum Beirat der staatlichen Gesundheitsbehörde, der von der letzten Legislatur gewählt worden war, ernannte Gouverneur Neville die folgenden Ärzte: Dr. J. S. Homber, Lincoln, einjähriger Term; Dr. J. E. Evans, Fairfield, zwei Jahre; Dr. W. T. Johnson, Ponca, drei Jahre; Dr. C. L. Mullins, Broken Bow, vier Jahre.

**Doktoren honoris causa.**  
Lincoln, Neb., 14. Juni.—Unter den zu Ehrendoktoren der Universität von Nebraska Ernannten befinden sich Generalmajor John J. Berhing, der jetzt in Frankreich weilt und ein früherer Student der Universität war, Erzpräsident Theo-

dore. Roosevelt, Dean Hoscoe Bounden, Howard, Robert Silber von Omaha, Mediziner am World Herald. Außerdem erhielten noch sieben Andere den Ehrendoktorgrad. Die Erteilung fand bei der gestrigen Schlussfeier der Universität statt.

**Zwei Gouverneure reden.**  
Lincoln, Neb., 14. Juni.—Anstatt der erwarteten acht Gouverneure anderer Staaten war nur Gouverneur Capper von Kansas zur Halbjahreshundertfeier erschienen. Zuerst sprach unser Gouverneur Neville, welcher die Vergangenheit Nebrasas in Kurzen Revue passierte und über den Fortschritt des Staates auf allen Gebieten eine Befriedigung ausdrückte. Nebraska, sagte der Gouverneur, werde auch in der glänzenden Sterne am Staatshimmel des Landes sein bezüglich seiner Eingabe und seines Patriotismus im gegenwärtigen Krieg, in den Amerika aus unfehlbaren Motiven und nur aus Liebe zur Menschheit und Freiheit eingetreten sei. Nachher hielt Gouverneur Capper eine Ansprache, in der er der Hoffnung Ausdruck gab, daß dieser Krieg der letzte sein und ein Ende aller Herrscher, sowie der Tod aller Monarchien nach sich ziehen würde.

**Nationaler Skat-Kongreß in Chicago!**  
Chicago, Ill., 14. Juni.—In den ganzen Vereinigten Staaten richteten sich gegenwärtig die Augen der Statistiken auf Chicago, da hier am 16., 17. und 18. Juni im Coliseum der 20. Skatkongreß, verbunden mit einem nationalen Skatturnier, stattfinden wird. Gleichzeitung wird das hundertjährige Jubiläum der Einführung des edlen Skatspiels gefeiert werden.

Die Preise, die bei dem Turnier zur Verteilung gelangen werden, dürften die historische Höhe von \$15,500 erreichen. So hoch wird sich der Gesamtbetrag belaufen, der für Preise angeseht ist, falls sich 5000 Teilnehmer melden. Bei geringerer Teilnehmung wird die Gesamtsumme kleiner sein, wird aber, selbst wenn nur 2500 Skatisten spielen, immerhin \$8000 betragen.

Das amtliche Hauptquartier des Skatverbandes wird sich im Kongreß Hotel befinden.  
Der erste Preis für das Skatturnier wird \$1000 betragen, der zweite Preis \$500. Die Beteiligungsbühne von \$5 berechtigt zum Spiel in beiden Turnieren.

**Altierte verloren im Mai 262 Flugzeuge!**  
Berlin, 13. Juni.—Offiziell wird gemeldet, daß während des Monats Mai 79 deutsche Aeroplane verloren gingen, während die Alliierten während derselben Zeitperiode 262 Flugzeuge verloren haben.

**164 Drückeberger bei Duluth verhaftet!**  
Duluth, Minn., 13. Juni.—Aund des Geheimpolizisten haben heute in dem umweit der Stadt gelegenen Wohnsitz von Range District 164 Personen verhaftet, die sich geweigert haben, der Registrierpflicht nachzukommen. Eine Anzahl der Verhafteten machen kein Hehl daraus, daß sie sich nicht registrieren ließen.

**Kirchenglocken für Kanonenrohre!**  
Kopenhagen, über London, 14. Juni.—Hamburg hat von den berühmten Glocken der berühmten St. Nicolai und St. Peters-Kirchen Abschied genommen. Dieselben werden umgeschmolzen und in Kanonenrohre verformt werden. Als die Glocken zum letzten Male läuteten, hatte sich eine große Zahl Anbänder in den Gotteshäusern eingefunden, die voller Inbrunst zu den Glockenläuten Chorale sangen.

**Deutschland muß entschädigt werden!**  
Kopenhagen, 14. Juni, über London.—Dr. J. A. Reindoldt, Finanzminister des Großherzogtums Baden, sagte in einer Rede im Oberhaus des badischen Landtags, daß Deutschland eine Kriegsentwädigung haben müsse. Denn die Kriegsausgaben des Deutschen Reiches werden sich bald auf 100,000,000,000 Mark belaufen.

**Bulgar. Kronprinz auf Freierrfüßen!**  
Amsterdam, 14. Juni.—Man bringt den Besuch des Königs von Bulgarien bei der bayerischen Königin in München mit einer möglichen Verlobung zwischen dem bulgarischen Kronprinzen und der Prinzessin Gwendolinde, der jüngsten Tochter König Ludwigs von Bayern, in Verbindung. Fürst Boris ist 23 und Prinzessin Gwendolinde wird im August 26 Jahre alt.

**Japan ärgerlich über amer. Note an China!**  
Sagü, Washington hätte vorher erst anfragen sollen; Japans geheime Absichten.  
Tokio, 9. Juni (verspätet).—Die Note der amerikanischen Regierung an China, in welcher über die Uneinigkeit in diesem Lande Bedauern ausgedrückt wird, sowie die Hoffnung, daß bald Ruhe eintreten möge, hat in hiesigen politischen Kreisen Entsetzen und höchst unangenehme Kritiken hervorgerufen. Man betrachtet hier den Schritt Amerikas als eine Einmischung in die innere Lage Chinas und ist der Meinung, daß es richtiger gewesen wäre, die Ber. Staaten hätten sich vorher mit den Mächten der Entente und besonders mit Japan auseinandergesetzt, ehe sie die Note abwickelten. Besonders die Presse urteilt die Absicht der amerikanischen Note in scharfen Ausdrücken.

**Washington glaubt, Mißverständnis liegt vor.**  
Washington, 14. Juni.—Hier glaubt man, daß die unglückliche Aufnahme der amerikanischen Note an China in Japan in einer Verdrehung des Inhalts derselben liegen mag, da die Bundesregierung der japanischen Regierung den Text der Note offiziell mitgeteilt hat. Es mögen daher aus China gefälschte Nachrichten dorthin gelangt sein, die dort in Zeitungen veröffentlicht wurden.

**Japan's Angelegenheit.**  
Chicago, 14. Juni.—Der Chicago Tribune wird von ihrem Sondervertreter in Washington berichtet, daß nach vertraulichen Mitteilungen, die in Washington eingetroffen sind, Japan in großen Maßstäben Vorbereitungen trifft, die aus der Erhebung gegen die Regierung in Peking hervorgehenden Unruhen in China zu unterdrücken.

Es wird berichtet, daß bedeutende japanische Truppenmassen nach China geschickt worden seien, und es würde nicht Wunder nehmen, wenn die Nachricht käme, daß japanische Truppen die Polizeikontrolle über gewisse Landestheile übernommen hätten. Die Regierung in Tokio stellt diese Maßregeln als nötig zum Schutze japanischer Staatsangehöriger und japanischen Interessen dar, andererseits sieht man ausgeführt, daß diese Maßregeln nur ein weiterer Schritt in dem Programm Japans sind, sich die Oberhand über China zu verschaffen.

Nicht minder interessant ist die Erklärung, daß Japan keine große Armee nach den europäischen Kriegsschauplätzen senden könne, solange die Verhältnisse in China so ungewiß seien. Die Regierung in Tokio erklärt, sie sei den Entente-mächten gegenüber verantwortlich für die Ordnung in Ostasien, und man könne von ihr deshalb nicht verlangen, daß sie die Alliierten in Europa weiter unterstütze, als sie es bereits jetzt thut.

Es scheint nun sicher, daß die diplomatischen Manöver in Peking während der letzten drei Monate Wirkungen hatten, die von ihren Urhebern nicht erwartet wurden, und die für die unmittelbaren Interessen der Ber. Staaten und ihrer Verbündeten entschieden ungünstig sind.

**Diplomatischer Mißgriff.**  
Als Präsident Wilson die diplomatischen Beziehungen zu Deutschland abbrach, suchte er andere neutrale Regierungen zu bestimmen, seinen Beispiel zu folgen; Dr. Reich von der Staatsuniversität von Wisconsin, derzeit amerikanischer Gesandter in Peking, nahm den Gedanken mit Eifer und Begeisterung auf. Es wurde China nahegelegt, sein Eintritt in den Weltkrieg würde ihm den Einfluß Japans von Asien schaffen, China würde dann bei den kommenden Friedensverhandlungen seine eigene Stimme haben. Man beginnt es aber auszufinden, daß diese Diplomatie gerade Japan in die Hände gearbeitet hat. Als China gegungen wurde, in den Krieg einzutreten, begann die Rebellion gegen die Peking Regierung, und dies gab Japan den willkommenen Vorwand zum Eingreifen.

**Hohe Düngepreise in Deutschland!**  
Paris, 14. Juni.—Aus München wird gemeldet: Der Mangel an ausländischen Anständer hat auch zu einer starken Nachfrage nach Stadtbünger und zu einer außerordentlichen Preissteigerung Veranlassung gegeben. So wurde kürzlich bei einer Düngeversteigerung in einer Kaserne ein gneiseinhaltiges Düngemittel für 402 Mark hinaufgekauft. Die alte Renge Dünger kostete sonst höchstens 15 bis 18 Mark.

**Die Riefenaufgabe des Rotes Kreuzes!**  
Präsident Wilson designiert die Tage vom 18. bis 25. Juni als Rote Kreuz-Woche.  
Washington, 14. Juni.—Henry P. Davison, der Vorkämpfer des amerikanischen Rotes Kreuzes, hofft für seine Zwecke \$100,000,000 aufzubringen, und Präsident Wilson hat dafür die Tage vom 18. bis 25. Juni als Rote Kreuz-Woche designiert. Ueber die Aufgaben des amerikanischen Rotes Kreuzes gab Davison folgende Mitteilung aus:  
„Das amerikanische Rote Kreuz muß vor allem für die Pflege der amerikanischen Soldaten und Matrosen aufkommen. Es muß seinen Anteil an der Verpflegung der Verwundeten und Kranken der Alliierten beitragen. Es muß die in den verwundeten Provinzen Frankreichs lebenden Bewohner unterstützen und ihnen helfen, ihre Heimstätten wieder aufzubauen. Es muß Kranken gelieferte und in den Ambulanzen gelieferte und für seine Verwundeten und Kranken Sorge getragen wird. Es muß den heimathlosen Polen, Litauern und Weiß-Russen helfen. Es muß seine Hilfe auf die Rumänen, Serben und Italiener ausdehnen. Es muß zu diesem Zwecke mindestens \$100,000,000 haben und könnte viel größere Summen verwenden, wenn alle Aufgaben vollamt gelöst werden sollen.“

**Ueber die Verwaltung und Verwendung der aufgeschobenen Gelder soll dem Kongreß Rechnung abgelegt werden.**  
Tokio, 13. Juni.—Japan ist bereit, Schritte für die Entente-Mächte zu bauen, es lehnt aber an Kammermaterial. Das ist die Lage, wie von Baron Kenjirō Tanaka, dem Minister für Mitteilungen, klar gelegt wird. Derselbe sagte:

„Verschiedene Schiffswerften in Japan sind gezwungen, die Arbeit einzustellen, weil es ihnen an Material fehlt. Wenn die Ber. Staaten das Material liefern sollten, würde Japan im Stande sein, mit der Entente in ihrem Vorschlag zur Ergänzung des durch die Deutschen verursachten Schadens zu kooperieren.“

**Ob es wahr ist?**  
Tokio, 13. Juni.—Japan ist bereit, Schritte für die Entente-Mächte zu bauen, es lehnt aber an Kammermaterial. Das ist die Lage, wie von Baron Kenjirō Tanaka, dem Minister für Mitteilungen, klar gelegt wird. Derselbe sagte:

„Verschiedene Schiffswerften in Japan sind gezwungen, die Arbeit einzustellen, weil es ihnen an Material fehlt. Wenn die Ber. Staaten das Material liefern sollten, würde Japan im Stande sein, mit der Entente in ihrem Vorschlag zur Ergänzung des durch die Deutschen verursachten Schadens zu kooperieren.“

Am Kongreß wurde eine Gesetzvorlage eingebracht, die jeden Wirtschaftsinfluß von der Landung ausschließt. Ein guter Vor-

schlag: Drückeberger werden wie gute Bürger—sie vergessen die Pflichten gegen das neue Vaterland ebenso wie gegen das alte.  
Wenn man in Ausland Explosionen in Arsenalen usw. nicht er-



**The DOCTOR'S ADVICE**  
by Dr. Lewis Baker

Die unter dem Namen Dr. Lewis Baker bekannte Medizin ist eine Mischung aus verschiedenen Pflanzenstoffen, die in der Natur vorkommen. Sie ist ein wirksames Mittel gegen alle Krankheiten, die durch ungesunde Ernährung, zu wenig Bewegung und schlechte Luft entstehen. Sie ist ein wirksames Mittel gegen alle Krankheiten, die durch ungesunde Ernährung, zu wenig Bewegung und schlechte Luft entstehen.

„Es ist ein wunderbares Mittel, das alle Krankheiten heilt.“  
Antwort: In dieser Weltzeit leiden viele Leute unter verschiedenen Krankheiten. Sie sind müde, nervös und verlieren den Appetit. Sie sind ein Opfer der modernen Zivilisation geworden. Sie sind ein Opfer der modernen Zivilisation geworden. Sie sind ein Opfer der modernen Zivilisation geworden.

„Es ist ein wunderbares Mittel, das alle Krankheiten heilt.“  
Antwort: In dieser Weltzeit leiden viele Leute unter verschiedenen Krankheiten. Sie sind müde, nervös und verlieren den Appetit. Sie sind ein Opfer der modernen Zivilisation geworden. Sie sind ein Opfer der modernen Zivilisation geworden. Sie sind ein Opfer der modernen Zivilisation geworden.

„Es ist ein wunderbares Mittel, das alle Krankheiten heilt.“  
Antwort: In dieser Weltzeit leiden viele Leute unter verschiedenen Krankheiten. Sie sind müde, nervös und verlieren den Appetit. Sie sind ein Opfer der modernen Zivilisation geworden. Sie sind ein Opfer der modernen Zivilisation geworden. Sie sind ein Opfer der modernen Zivilisation geworden.

„Es ist ein wunderbares Mittel, das alle Krankheiten heilt.“  
Antwort: In dieser Weltzeit leiden viele Leute unter verschiedenen Krankheiten. Sie sind müde, nervös und verlieren den Appetit. Sie sind ein Opfer der modernen Zivilisation geworden. Sie sind ein Opfer der modernen Zivilisation geworden. Sie sind ein Opfer der modernen Zivilisation geworden.

**TAFT'S DENTAL ROOMS verlegt nach 308—318 Rose Building**  
16. und FARNAM STR.  
ALLE MODERNEN BEQUEMLICHKEITEN

**Tägliche Omaha Tribune Schnittmuster. Jedes dieser Muster 10 Cents.**



2091—Hübsche Kragen und Manschetten. Das Schnittmuster schließt alle populären Stile ein, in 3 Größen: Klein, mittelgroß und groß. Nummer 1 benötigt 1/4 Yard, Nr. 2 2/3 Yard und Krage No. 3 1/2 Yard von 27 Zoll. Material für kleine Größe. Preis 10c.  
2095-2096—Damen-Kostüm. Damen Bluse 2095 Schnittmuster in 6 Größen: 34, 36, 38, 40, 42 und 44 Zoll Brustweite. 7 Yard 36 Zoll. Material für 36 Zoll. Größe benötigt. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 3 1/2 Yard weit. Preis 10c.  
2096—Rock für Kleinen. Schnittmuster in 5 Größen: 8, 10, 12, 14 und 16 Jahre. 2 1/2 Yard 36 Zoll. Material für 36 Zoll. Größe benötigt. Preis 10c.  
2083—Damen Hüftenhalter und Brustkörbe. Schnittmuster in 7 Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Brustweite. 3 1/2 Yard 36 Zoll. Material für 36 Zoll. Größe benötigt. Preis 10c.  
2094—Hübsche Kragen und Manschetten. Das Schnittmuster schließt alle populären Stile ein, in 3 Größen: Klein, mittelgroß und groß. Nummer 1 benötigt 1/4 Yard, Nr. 2 2/3 Yard und Krage No. 3 1/2 Yard von 27 Zoll. Material für kleine Größe. Preis 10c.  
2095—Hübsche Kragen und Manschetten. Das Schnittmuster schließt alle populären Stile ein, in 3 Größen: Klein, mittelgroß und groß. Nummer 1 benötigt 1/4 Yard, Nr. 2 2/3 Yard und Krage No. 3 1/2 Yard von 27 Zoll. Material für kleine Größe. Preis 10c.  
2096—Hübsche Kragen und Manschetten. Das Schnittmuster schließt alle populären Stile ein, in 3 Größen: Klein, mittelgroß und groß. Nummer 1 benötigt 1/4 Yard, Nr. 2 2/3 Yard und Krage No. 3 1/2 Yard von 27 Zoll. Material für kleine Größe. Preis 10c.  
2097—Frauen Hauskleid. Schnittmuster in 6 Größen: 34, 36, 38, 40, 42 und 44 Zoll Brustweite. 7 Yard 36 Zoll. Material für 36 Zoll. Größe benötigt. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 3 1/2 Yard weit. Preis 10c.  
2098—Mädchen Kleid. Schnittmuster in 4 Größen: 1, 2, 3, und 4 Jahre. 2 1/2 Yard 27 Zoll. Material für 4-jährige Größe benötigt. Preis 10c.  
2099—Mädchen Kleid. Schnittmuster in 4 Größen: 6, 8, 10 und 12 Jahre. 2 1/2 Yard 44 Zoll. Material für 10-jährige Größe benötigt. Preis 10c.  
1710—Mädchen Schürze. Schnittmuster in 5 Größen: 2, 4, 6, 8 und 10 Jahre. 2 1/2 Yard 36 Zoll. Material für 6-jährige Größe benötigt. Preis 10c.  
2078—Frauen Hauskleid. Dies Schnittmuster in 4 Größen: Klein, mittelgroß, groß und extra-groß. 4 1/2 Yard 36 Zoll. Material für Mittelgröße benötigt. Preis 10c.